

4. Namen Palästinas<sup>1)</sup>.

## 1. Kanaan, כנען

Von Kanaan, dem vierten Sohne Chams (1 Mos. 10, 6.), genannt. Zuerst als Landesname erwähnt 1 Mos. 11, 31.; es ist das Land zwischen dem Jordan und Mittelmeere. 2 Mos. 16, 35. vgl. mit Jos. 5, 11. 12. zeigt, daß der Jordan Kanaans Ostgränze war. Dasselbe bestätigt 4 Mos. 33, 51. 34, 11. 12. vgl. mit B. 2. u. Cap. 35, 10. Dem Lande Kanaan im Westen des untern Jordan liegt das Land Gilead im Osten gegenüber (Jos. 22, 9—11. 25. 32.). — Phönizien wird zu Kanaan gerechnet Jes. 23, 11. Matth. 15, 21. 22.; ebenso das Philisterland Zeph. 2, 5.

## 2. Land Israels, ארץ ישראל

Das Land, welches alle Stämme Israels inne hatten (Nicht. 19, 29.). Kommt unter andern vor: 1 Sam. 13, 19. Hefek. 7, 2. Matth. 2, 20. 21. ἡ γῆ Ἰσραὴλ. Hefek. 27, 17. und anderwärts wird unter Israel nur das Land der 10 Stämme im Gegensatz von Juda verstanden.

## 3. Land der Hebräer, ארץ העברים

1 Mos. 40, 15. und bei Josephus. Nach Heber, einem der Stammväter Abrahams, genannt. 1 Mos. 11, 14. 16.

## 4. Jehovas Land, ארץ יהוה

als Jehovas Eigenthum. 3 Mos. 25, 23. Ps. 85, 2. Jes. 8, 8.

## 5. Das heilige Land, ארץ הקודש

Sacharj. 2, 12. „Quam terram merito sanctam diximus, in qua non est etiam passus pedis, quem non illustraverit et sanctificaverit v. corpus, v. umbra Salvatoris, vel gloriosa praesentia sanctae Dei genitricis; vel amplectendus Apostolorum comiteatus, vel Martyrum sanguis effusus“<sup>2)</sup>. In gleichem Sinne sagt Meland S. 21: Wer könnte zweifeln, daß die Christen mit größtem Recht dieses Land das heilige nennen, da er weiß, daß der Messias selbst in menschliches Fleisch verkleidet in diesem Lande von einer Jungfrau geboren werden wollte, und es bewohnt und mit seiner Gegenwart geziert die ganze Zeit, welche von seiner

1) Meland lib. I, 1—10. Wachjen S. 40 im ersten Bande. Ritter II, 302 u. Rosenmüller II, 1. S. 69. Hamelweidt I, 147.

2) Pappst Urban II. in seiner Rede auf dem Concilium zu Clermont.

Geburt bis zur Himmelfahrt verfloß. Und späterhin hat das Land zwar nach Zerstörung Jerusalems und des jüdischen Staats vielmehr Zeichen des göttlichen Zornes als der Gnade erfahren, aber deshalb ist es nicht zu vernachlässigen, als wenn es überhaupt nicht vor andern Ländern Ehre und Heiligkeit hätte. Denn wen reizt es nicht zur Verehrung und zum Staunen hin, wenn er den Delberg, das galiläische Meer, den Jordan, Jerusalem und andere Orte, von denen es bekannt, daß Christus sie besucht habe, erblickt und seinem Geiste den Erlöser des Menschengeschlechts vergegenwärtigt, welcher dort das wirkte und litt, was der Grund der christlichen Kirche wurde<sup>3)</sup>.

#### 6. Das Land der Verheißung.

Terra repromissionis, das gelobte Land, Hebr. 11, 9. — von Gott dem Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen. 1 Mos. 15, 18; 50, 24. 4 Mos. 32, 11 u.

#### 7. Juda, Judäa. Jüdisches Land, יהודה

Zunächst Name des Erbtheils Juda. — Nach der Trennung in die Reiche Juda und Israel begriff das Königreich Juda unter Rehabeam und seinen Nachfolgern auch das Erbtheil Benjamins. Denselben Umfang hatte Judäa ungefähr zur Zeit Christi, als Palästina in 4 Theile, nämlich Judäa, Samaria, Galiläa und Peräa, zerfiel.

Es hieß aber nach der babylonischen Gefangenschaft auch ganz Palästina Judäa, nicht weil einzig Leute vom Stamme Juda zu-

3) Bachiene sagt übereüchtern: „Diese Benennung (der Katholiken): heiliges Land, beruht bloß auf einem Aberglauben. Sie bilden sich ein, daß eine gewisse Heiligkeit an diesem Lande hafte, weil der Heiland sich in demselben aufgehalten hat.“ Anders fühlt der fromme Fisk (S. 282). Er liest am Jordan bei Jericho die Geschichte der Taufe Christi (Joh. 3. u. Matth. 3). „Ich meine nicht,“ sagt er, „daß ein Gebet Gott angenehmer sey, weil es an einem bestimmten Ort geschieht, doch kann ich den Mann nicht beneiden, der an den Ufern des Jordan diese beiden Capitel lesen und beten kann ohne irgend eine besondere innere Bewegung (peculiar emotion).“ Diese Gemüthsbewegung ist himmelweit verschieden von abergläubischer Verehrung angeblich heiliger Orte. „Solche Orte, wo etwa einer gesessen oder ein Haus sollte gestanden haben, mit der gewöhnlichen Formel: Hier wäre ein Pater und Ave Maria zu sprechen, hatte ich auch längst satt gehabt zu sehen,“ sagt Korte. Den Tuben ist Staub und Luft Palästinas heilig; sie glauben, in Palästina werde die Auferstehung der Todten seyn. Quicumque sepultus est in terra Israelis, idem censetur ac si sub altari sepultus esset, sagt die Gemara.

## 20 5. Lage, Gränzen und Größe Palästinas.

rückgekehrt wären<sup>4)</sup>, sondern weil Juda kraft des Segens Jakobs (1 Mos. 49, 8.) das Haupt der Stämme war<sup>5)</sup>. „Denn Juda, der mächtig war unter seinen Brüdern, dem ward das Fürstenthum vor Ruben gegeben, und Joseph die Erstgeburt,“ heißt es 1 Chron. 6, 2. Daher auch der Name Juden für das ganze Volk.

### 8. Palästina, פלשתינה

Zuerst hieß so das südwestliche Kanaan, das Philisterland. Hieronymus zu Jes. 14, 29. sagt: Philistaeos Palaestinos significat<sup>6)</sup>. Später: das ganze Land zwischen Mittelmeer, Jordan und Libanon<sup>7)</sup>. Der Name von Juden (z. B. von Philo und Josephus), von Griechen (z. B. von Herodot II, 89.), von Christen und Muhammedanern gebraucht<sup>8)</sup>.

*Syria Palaestina* findet sich bei Herodot (I, 105. 2, 106. 3, 91.)<sup>9)</sup>, auch Syria schlechweg (ibid. 2, 157. 159.).

*Idumaea* zur Römer Zeit als gleichbedeutend mit Judaea gebraucht<sup>10)</sup>. Seitdem vermischten sich die Edomiter ganz mit den Juden<sup>11)</sup>.

## 5. Von der Lage, den Gränzen und der Größe Palästinas.

Palästina liegt ungefähr zwischen 52° und 54½° Länge, und zwischen 31 und 33½° Nordbreite, fast in gleicher Entfernung von dem Aequator und dem nördlichen Polarkreise.

4) Dagegen spricht 1 Chron. 10, 3. Esra 1, 3. 5. 6, 16. Nehem. 11, 4—18. Ap. Gesch. 26, 7. Außer denen vom Stamm Juda kehrten Benjaminiten und Leviten aus der Gefangenschaft zurück.

5) So sagt Eusebius lib. 8. demonstrationis evangelic.

6) Ebenso Willerm. Tyr. 749: Palaestina quasi Philistina, a Philistiim dicitur.

7) Retand (S. 52) begreift das Land der 12 Stämme, auch der 2½ ostjordanischen, unter dem Namen Palästina, ich folge ihm hierin.

8) Galestin der Araber. — Aristides in Photii biblioth. S. 1311 spricht von den gottlosen (ἄθεοβέβη) Bewohnern Palästinas. Bei Cicero: regio Palaestinatorum.

9) Ebenso bei Tibull: Alba Palaestino sancta columba Syro. Eleg. I. 8. v. 18.

10) So findet man: Judaei seyen von Titus besiegt, aber auch Idumaei. Vgl. unten: Edom.

11) Im Mittelalter finden sich noch mehr Namen für Palästina. Die Namen für einzelne Theile Palästinas folgen weiter unten.